



ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Förderschule des Kreises Coesfeld
Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Astrid-Lindgren-Schule, Nottengartenweg 4, 59348 Lüdinghausen

Auskunft: Frau Bolte
Gebäude: Nottengartenweg 4,
59348 Lüdinghausen
Sprechzeiten: Mo.- Do. 08.30 - 13.15 Uhr
Fr. 08.30 - 12.30 Uhr
Telefon: 02591 / 2397-0
Telefax: 02591 / 2397-22
E-mail: astrid-lindgren-schule-lh@t-online.de
Datum: 02.03.2017

Schulische Stellungnahme zur Eingabe der Bürgermeister

Der vorrangige Grund für einen Umzug ist die räumliche Situation an der Astrid-Lindgren-Schule.

Das derzeitige Gebäude ist damals (1987) für eine Schülerzahl von ca. 60 – 70 Schülern umgebaut worden, bereits damals war es nur bedingt geeignet.

Die Kritik an der Raumsituation ist ebenfalls im Schulprogramm aus dem Jahr 2005 dokumentiert. Im Bericht zur Qualitätsanalyse im Schuljahr 2009/2010 wird auf die Mängel im quantitativen Raumangebot ausdrücklich hingewiesen.

Aufgrund der ansteigenden Schülerzahlen sind immer wieder Umbaumaßnahmen erforderlich geworden, die jedoch nur vorübergehende Entlastung geschaffen haben, bzw. neue Problemfelder eröffnet haben.

Verschärfend kommt hinzu, dass die Mindestgrößenverordnung des Landes NRW (Nov 2013) ohne Ausnahmen umgesetzt wird, d.h. die Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung muss mindestens 88 Schüler haben. Das Gebäude war damals (1987) für diese Schülerzahl nicht vorgesehen.

Bereits im Jahr 2008 haben wir auf die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung aufmerksam gemacht und entsprechende Anträge gestellt. Fachräume sind zu Klassenräumen umfunktioniert und die Hausmeisterwohnung zum Behelfsschulraum umgebaut worden. Die räumliche Enge konnte dadurch nicht behoben werden. Eine notwendige Erweiterung würde zu Lasten des Bewegungsraumes (Schulhof) möglich sein. 2011 gab es Vorentwürfe für den Ausbau der Schulwerkstatt. Die Gelder für eine Finanzierung standen bereits mit Sperrvermerk im Haushalt. Vorplanungen für die Schaffung weiterer Räume sind nicht weitergeführt worden.

Zusätzlich hat das „Thema Inklusion“ weitere Veränderungen/Umbau- oder Ausbauplanungen ausgebremst.

Die Schülerzahlen der Astrid-Lindgren-Schule sind seitdem nicht zurückgegangen. Zusätzlich haben im Laufe der letzten 4 Jahre mehrere Jugendhilfeanbieter Wohngruppen im Kreis Coesfeld eingerichtet und melden ihre Kinder mit intensivpädagogischen Bedarfen an der Astrid-Lindgren-Schule an.

Im Jahr 2014 sind wir an den Landrat herangetreten. Das Thema Umzug statt Umbau ist nun in die Überlegungen einbezogen worden. So sind im Rahmen von Schulzusammenlegungen und Neugründungen (Sekundarschulen) freigezogene Schulen in Dülmen, Buldern und Nottuln in den Fokus gerückt. Im Jahr 2015 hat es erste Besichtigungen gegeben. Die Verortung der Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen hat im Laufe der Zeit natürlich zu einer guten Vernetzung in der Umgebung geführt, schließlich ist es sehr wichtig für die besonders verhaltenskreativen Schüler eine positive Lobby im Umfeld aufzubauen. Dies scheint gelungen zu sein.

Die Herausforderung für die gesamte Schülerschaft ist der tägliche Schulweg. Dadurch dass die Förderschule ESE nur einen einzigen Schulstandort im Kreis haben darf (siehe Mindestgrößen-verordnung), müssen alle Eltern/Erziehungsberechtigte in Kauf nehmen, dass ihr Kind unter Umständen längere Fahrzeiten hat. Das ist jedoch auch bei Schülern mit anderen Förderschwerpunkten (GG, KM..) gegeben. Hier wird es bei der Wahl des idealen Standortes keine gerechte Lösung geben. Nottuln liegt zentral im Kreisgebiet, so dass es keine Benachteiligung von Nord- oder Südkreis mehr geben wird.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben weiterhin die Wahl, für ihr Kind einen Platz im Gemeinsamen Lernen zu beanspruchen.

Das Thema Umzug an einen Schulstandort mit besseren räumlichen Möglichkeiten (ehemalige Hauptschule in Nottuln) ist in der Schulkonferenz der Astrid-Lindgren-Schule im Dezember 2016 thematisiert worden. Die Schulkonferenz hat sich einstimmig dafür ausgesprochen.

Das „neue Schulgebäude“ löst die räumliche Problematik auf und bietet Platz für eine Erweiterung der Angebotsvielfalt:

- Theaterwerkstatt, Musikraum, Kreativwerkstatt, Forscherlabor
- Förderdiagnostik, Psychomotorik
- Berufsorientierungsbüro (Pflichtangebot)
- Ganztagsangebot
- Schulpsychologische Beratung
- Einrichtung/ Ausweitung einer Nebenstelle des Jugendamtes

Die Sportstätten (3 Sportplätze, Sporthallen, Hallenbad, Wellenfreibad) sind im Umfeld fußläufig zu erreichen, bisher mussten die Klassen mit dem Bus gefahren werden.

Zurzeit werden an der Astrid-Lindgren-Schule 108 Schüler zum Teil mit sehr herausforderndem Verhalten beschult. Die Anzahl der Schüler mit extremen psychosozialen Beeinträchtigungen (durch Traumata und Bindungsstörungen) hat stark zugenommen. (Einige Schüler müssen trotz Förderschulangebot von Schulbegleitern unterstützt werden.) Diese Kinder brauchen Schutz und Sicherheit. Räumliche Enge bzw. mangelnde Ausweichangebote sind absolut kontraproduktiv, Rückzugsorte und spezielle Förderangebote sind dringend erforderlich.

Das Kollegium arbeitet intensiv an der Ausarbeitung neuer Konzepte, wie mit der „neuen“ Generation von Schülern erfolgreich gearbeitet werden kann. Es besteht großes Interesse daran, die Möglichkeiten eines großzügigen Raumangebotes zu nutzen, um adäquate Angebote für die Schülerschaft zu entwickeln. Das neue Schulgebäude in Nottuln bietet das entsprechende Entwicklungspotential, um auch in Zukunft, dem Anspruch von hoher fachlicher Qualität von Unterricht und Erziehung zu genügen. Unter Beteiligung weiterer Professionen werden damit auch vom Standort Nottuln Netzwerke gepflegt und aufgebaut werden.

R. Bolte

R. Bolte
Schulleiterin

Primarstufe			Schülerverteilung nach Wohnorten														Astrid-Lindgren-Schule, Lüdinghausen		Stand 22.02.2017
Klasse	gesamt	davon aus Wohngr	Coe	Bil	Hav	Ros	Dü	Nott	Lüd	Sen	Asch	Nord	Olf	Wern	Selm			Südkreis	
E1/2	9	5	1				2	1WG	1		4WG								
E3	8	2					4		1	1	2WG								
3B	8	4	1				1WG	1WG	1WG		1WG								
4A	8		2				3	1		1	1								
4B	7	4		1			1	1WG	1		1WG	1WG		1WG					
	40	15	4	1			11	5	5	2	10	1		1				18	
Sekundarstufe I																			
Klasse	gesamt	davon aus Wohngr	Coe	Bil	Hav	Ros	Dü	Nott	Lüd	Sen	Asch	Nord	Olf	Wern	Selm	Halt ern	Lün	Südkreis	
5	6	2		1			1	1WG			1WG					1			
6	8	4					2WG	1	1WG	1WG	1								
7A	10	4		1		1		1WG	1WG	2WG					1				
8A	11	3		2			2	1WG	1	3WG									
8B	10	2	1			1	1WG	1WG	2	2	1								
9A	9	3				1		1WG	1WG	1WG	1	1	1				1		
9B	8	3		1	1		1WG		2										
10	6			2			1		1				1		1				
	68	21	1	7	1	3	14	8	10	11	4	1	2		2	1	1	28	
gesamt	108	36	5	8	1	3	25	13	15	13	14	2	2		4	1	1	46	